

Stefan lernt *Zerspanungsmechaniker* im 3. Lehrjahr



Die genaue Berufsbezeichnung von Stefan Zehnder ist Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Drehtechnik. Er ist im 3. Lehrjahr und arbeitet an einer numerisch gesteuerten CNC-Maschine. Die Maschine arbeitet vollautomatisch. Michael hat das Programm, welches gerade abläuft, selbst geschrieben. Das findet er nicht wirklich so schwierig. Über das Steuerungspult kann Stefan genau kontrollieren, welche Arbeiten die Maschine gerade ausführt. Der Einsatz von mehreren Werkzeugen, die ein Metallteil nacheinander bearbeiten ist möglich. Jetzt wird mit dem Gewindestrahler eine Buchse bearbeitet, so dass ein Gewinde herausgeschnitten wird. Kühlschmierstoff kühlt und schmiert gleichzeitig, so dass die Werkzeuge nicht beschädigt werden. Es wird mit wesentlich höheren Drehzahlen gearbeitet als beim manuellen Drehen.

Stefan kam über einen Bekannten zum Beruf des Zerspanungsmechanikers und entdeckte bald, dass der Beruf ein großes Betätigungsfeld bietet. Der Schulabschluss der Mittleren Reife ist zwar nicht unbedingt erforderlich, aber in Mathe und Technik soll man schon fit sein.

Stefan hat sich über das Berufsbild direkt vor Ort im Betrieb informiert. Das erste Lehrjahr findet fast ausschließlich in der Metallfachschule statt und ist Teil der dreieinhalbjährigen Ausbildung. Zerspanen kommt von Späne machen. Drehen, Bohren, Fräsen, Sägen, also immer dann, wenn die Späne fliegen ist der Zerspanungsmechaniker am Werk.